

Press release

Neuer RWE Onshore-Windpark in Italien produziert Ökostrom für Sofidel

- **Langfristiger Stromabnahmevertrag entscheidender Hebel für 13,6-Megawatt-Windprojekt Alcamo II von RWE auf Sizilien**
- **Sofidel als einziges Abnehmerunternehmen bezieht 26 Gigawattstunden pro Jahr grünen Strom**
- **Ökostrom hilft italienischer Sofidel Gruppe, einem der führenden Produzenten von Hygiene-Papieren, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen: 40 % weniger Emissionen pro Tonne Papier bis 2030**

Essen, 8. April 2021

Tom Glover, Chief Commercial Officer, RWE Renewables:

„Als eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Erneuerbarer Energien betreiben wir ein integriertes Geschäftsmodell, das alle Wertschöpfungsstufen – von der Projektentwicklung, über Bau und Betrieb bis zur Vermarktung – umfasst. Dieser Stromabnahmevertrag verdeutlicht unsere Kompetenzen hinsichtlich der Vermarktung von grünem Strom auf Basis bilateraler Abnahmeverträge. Wir freuen uns, langfristige Partnerschaften mit Vorreitern wie Sofidel einzugehen - gemeinsam zeigen wir, wie Klimaschutz unter Marktbedingungen möglich ist.“

Rückenwind für das Erneuerbaren-Geschäft von RWE in Italien: Das Unternehmen hat den Bau seines Onshore-Windparks Alcamo II auf Sizilien abgeschlossen. Durch einen langfristigen Stromabnahmevertrag (Power Purchase Agreement, PPA) hat sich der italienische Sofidel-Konzern den produzierten grünen Strom gesichert. Sofidel ist weltweit einer der größten Hersteller von Papier für Hygiene- und Haushaltszwecke und besonders bekannt für seine Marke ‚Regina‘. Der Vertrag ermöglichte es RWE, den Windpark zu bauen, ohne auf staatliche Förderung angewiesen zu sein. Sofidel kommt seinerseits dank dieser Vereinbarung den anspruchsvollen Klimaschutzzielen des weltweit tätigen Konzerns ein großes Stück näher und stärkt sein Engagement für eine nachhaltige Zukunft für Mensch und Planet.

Der neue Windpark von RWE in Italien, besteht aus vier Goldwind-Turbinen (Typ: GW 136-3.4MW), die zusammen über eine installierte Gesamtleistung von 13,6 Megawatt (MW) verfügen. Der Stromabnahmevertrag mit Sofidel war ein entscheidender Hebel für RWE, um finanzielle Stabilität für die Umsetzung des neuen Projekts zu gewährleisten. Sofidel wird als

einziges Abnahmeunternehmen 26 Gigawattstunden pro Jahr grünen Strom beziehen. Sofidel erhält für die Stromproduktion entsprechende Herkunftsnachweise (Certificate of Origin). Wirksam ist die langfristige Vereinbarung, die bis Ende 2030 laufen wird, seit Anfang April 2021.

Sofidel sieht die langfristige Partnerschaft als Teil ihres Nachhaltigkeitsansatzes. „Die Vereinbarung mit RWE ist ein wichtiger Schritt, um unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Die Emissionsreduktionsziele von Sofidel – 40 % weniger Emissionen pro Tonne Papier bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2018 – wurden von der Science Based Targets Initiative als konsistent mit den Anforderungen anerkannt, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen“, erklärt Riccardo Balducci, Energy & Environment Director bei Sofidel. „Dies entspricht auch dem, was nach den neuesten Erkenntnissen der Klimawissenschaft notwendig ist, um die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern. Im Rahmen unseres Engagements für eine kohlenstoffarme Wirtschaft betrachten wir PPAs als ein nützliches und effektives Instrument, um erneuerbare Energie für unsere industriellen Aktivitäten zu beziehen und gleichzeitig die Schaffung zusätzlicher Erzeugungskapazitäten anzustoßen, um die grüne Energiewende zu unterstützen.“

Katja Wünschel, COO Wind Onshore & Solar PV Europe & APAC der RWE Renewables, ergänzt: „Italien ist einer unserer strategischen Kernmärkte. Das Land erlebt einen kontinuierlichen Ausbau erneuerbarer Energien und wir freuen uns, mit unserem Windpark Alcamo II und zukünftigen Projekten zu dieser Entwicklung beizutragen. Dank der Zusammenarbeit mit Sofidel ist es uns gelungen, einen Windpark zu realisieren, der gänzlich ohne staatliche Förderung auskommt. Außerdem ist es weltweit unser erster Windpark, bei dem wir Turbinen des Herstellers Goldwind einsetzen. Durch die erfolgreiche Realisierung dieses Projekts hat unser italienisches Team viele Erfahrungen gesammelt, die uns helfen werden, unser Lieferantenportfolio auszuweiten.“

RWE verfügt in Italien über ein Team von über 100 Mitarbeitern, die die gesamte Wertschöpfungskette abdecken - von der Projektentwicklung über das Engineering, den Bau und den Betrieb bis hin zur Vermarktung des Stroms über bilateraler Abnahmeverträge mit Kunden, wie Sofidel. Neben in Betrieb befindlichen Windparks mit einer anteilig installierten Leistung von 442 MW umfasst die italienische Entwicklungspipeline von RWE weitere Projekte in verschiedenen Entwicklungsstadien. Weltweit verfügt RWE aktuell über ein Erneuerbaren-Portfolio mit mehr als 9 GW installierter Leistung. Von 2020 bis 2022 will RWE Renewables 5 Milliarden Euro netto investieren und ihr Portfolio an Erneuerbaren Energien auf 13 Gigawatt Nettokapazität ausbauen.

Informationen zu den PPA-Lösungen von RWE Renewables finden Sie hier: www.rwe.com/ppa

Bei Rückfragen:

Sarah Knauber
Pressesprecherin
RWE Renewables GmbH
T +49 (0) 201 5179 5404
M +49 (0) 162 25 444 89
E sarah.knauber@rwe.com

Lorenzo Azzi
External Relations Manager
Sofidel S.p.A.
T +39 0583268069
M +39 3451006557
E Lorenzo.Azzi@sofidel.com

RWE Renewables

RWE Renewables ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien. Das Unternehmen mit rund 3.500 Beschäftigten verfügt über Onshore- und Offshore-Windparks, Photovoltaikanlagen sowie Batteriespeicher mit einer Kapazität von rund 9 Gigawatt. RWE Renewables treibt den Ausbau der Erneuerbaren Energien in mehr als 15 Ländern auf vier Kontinenten voran. Von 2020 bis 2022 will RWE Renewables 5 Milliarden Euro netto in Erneuerbare Energien investieren und ihr Portfolio an Erneuerbaren Energien auf 13 Gigawatt Nettokapazität ausbauen. Darüber hinaus plant das Unternehmen weiteres Wachstum bei Windkraft und Solar. Im Fokus stehen der amerikanische Kontinent, die Kernmärkte in Europa und der asiatisch-pazifische Raum.

Sofidel

Die Sofidel-Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von Papier für den hygienischen und häuslichen Gebrauch. Die 1966 gegründete Gruppe hat Tochtergesellschaften in zwölf Ländern: Italien, Spanien, Großbritannien, Frankreich, Belgien, Deutschland, Schweden, Polen, Ungarn, Griechenland, Rumänien und den USA – mit mehr als 6.000 Mitarbeitern, einem Nettoumsatz von 2.173 Millionen Euro (2020) und einer Produktionskapazität von über einer Million Tonnen pro Jahr (1.428.000 Tonnen in 2020). "Regina", die bekannteste Marke, ist auf fast allen Referenzmärkten präsent. Weitere Marken sind: Softis, Le Trèfle, Sopalin, Thirst Pockets, KittenSoft, Nalys, Cosynel, Lycke, Nicky, Papernet. Als Mitglied des UN Global Compact und des internationalen WWF Climate Savers Programms betrachtet der Sofidel-Konzern Nachhaltigkeit als strategischen Faktor in Bezug auf Wachstum und verpflichtet sich, die Auswirkungen auf das Naturkapital zu reduzieren und den gesellschaftlichen Nutzen zu maximieren. Dabei ist es das Ziel, Mehrwert für alle Stakeholder zu schaffen. Sofidels Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2030 wurden von der Science Based Targets Initiative (SBTi) als konsistent mit den Reduktionen anerkannt, die erforderlich sind, um die Erwärmung auf deutlich unter 2°C zu begrenzen, im Einklang mit den Zielen des Pariser Abkommens.

DSGVO

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.